

5 / 22

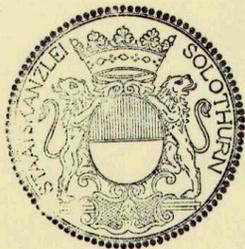
Kanton Solothurn
Gemeinde Feldbrunnen

ZONENPLAN ERSCHLIESSUNGSPLAN

TEILEINZONUNG ST. NIKLAUS - OST
GB NR. 143 1:2000

Öffentliche Auflage vom 15. Juni 1989 bis 17. Juli 1989
Vom Gemeinderat der Einwohnergemeinde Feldbrunnen genehmigt
durch Beschluss Nr. 10/89 vom 12. Juni 1989
Der Ammann: *[Signature]* Der Gemeindegemeinschreiber: *[Signature]*
Vom Regierungsrat genehmigt
durch Beschluss Nr. 2883 vom 28. 08. 1990

Dr. K. Fuchs



| Änderungen | Datum | Ort/Datum | Solothurn, März 89 |
|------------|-------|------------|--------------------|
| A | | Gezeichnet | Jost |
| B | | Format | 30 x 63 |
| C | | Plan Nr | 592.00.304 |
| D | | | |

WEBER ANGEHRN MEYER
Planer und Ingenieure

4502 Solothurn
Florastrasse 2
Telefon 065 21 61 51
Telefax 065 23 10 54

4528 Zuchwil
Hauptstrasse 48
Telefon 065 25 68 14

3005 Bern
Munzrain 10
Telefon 031 22
Telefax 031 22

LEGENDE

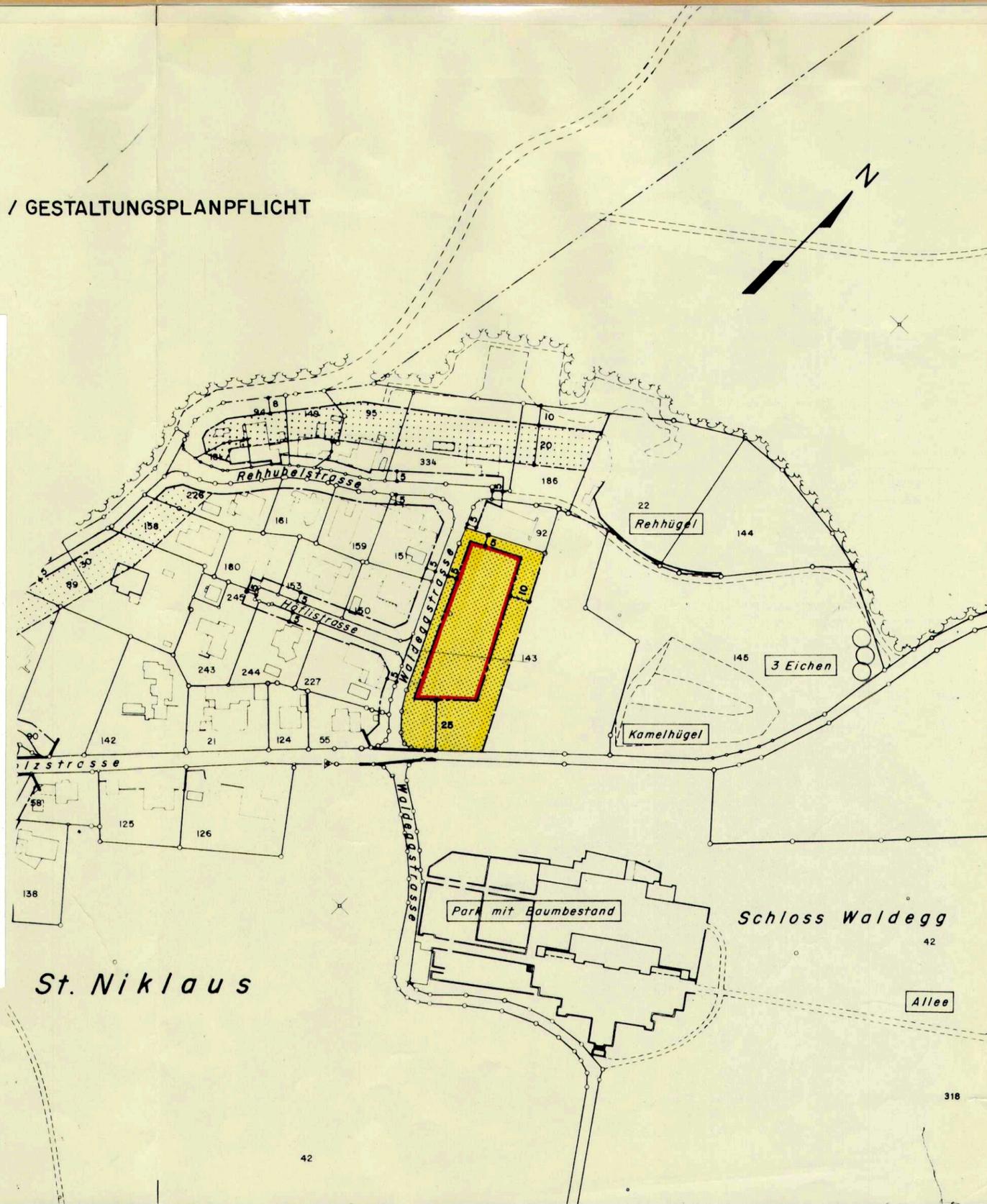
- W2A WOHNZONE ZWEIGESCHOSSIG AZ = 0,30 / GESTALTUNGSPLANPFLICHT
- Baulinien

Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus

Ergänzung der Zonenvorschriften

§ 23^{bis} Wohnzone W2a / GP-Pflicht Waldeggstrasse Ost St. Niklaus

- 1 Das Areal östlich Waldeggstrasse St. Niklaus unterliegt der Gestaltungsplanpflicht, der auf optimale Art die Aspekte des Landschaftsschutzes und insbesondere des Umgebungsschutzes des Schlosses Waldegg zu berücksichtigen hat.
- 2 Die Nutzungsvorschriften der Zone W2a sind verbindlich, wobei im Rahmen verdichteter Bauweise geringfügige Abweichungen von der zulässigen Ausnutzungsziffer gemäss § 23² sowie eine Ueberschreitung der maximalen Gebäudelänge gemäss § 23⁴ möglich sind.
- 3 Der Gestaltungsplan hat im übrigen folgenden Mindestinhalt zu berücksichtigen:
 - Zugunsten zusammenhängender Freiflächen im südlichen Grundstücksbereich sind die Gebäude möglichst im Nordteil anzuordnen.
 - Im südlichen Bereich, zumindest aber ausserhalb der Baulinien gegenüber Landwirtschaft und Riedholzstrasse sind weder Einfriedigungen noch Bepflanzungen gestattet, die den Einblick in das Gebiet Rehhügel behindern. Für die Beurteilung der Sichtbehinderungen sind die Betrachterstandorte im unmittelbaren Schlossbereich sowie an der nahegelegenen Strassenkreuzung Riedholz-/Waldeggstrasse massgebend.
 - Mit Bezug auf die notwendige Einpassung in die Umgebung und den Schutz des Schlosses sind die speziellen Aspekte der Aesthetik wie Materialwahl, Farbkonzept, Dachformen uam. bereits im Gestaltungsplanverfahren festzulegen.



St. Niklaus

Schloss Waldegg

Allee

318

42